

von Cyprian im Jahre 890 verfasst, so kann Samsons Epitaph auf Atanagildus nicht 930, d. h. 40 Jahre später geschrieben sein. Nach der ersten Grabschrift sich richtend¹⁾, hat man mit Recht das Jahr 890 als Todesjahr Samsons angesehen (obwohl Perez nach Knust, Archiv VIII, 777: 'era 928' in 'era 978' verändern möchte). Die Datierung seiner Schriften und die Inscription einer von ihm gestifteten Glocke²⁾ von era 913 lassen daran keinen Zweifel, dass vielmehr im zweiten Datum L fortfallen muss. Aber wie dem auch sei, wir haben auf alle Fälle in der ersten Grabschrift Verse, die 8 Jahre nach Abfassung des Inventars geschrieben sind. Freilich können wir verschiedene Hände in dem Toletanus deutlich unterscheiden (besonders auffallend und von mir S. 318 erwähnt auf fol. 145), aber mit Ausnahme der wenigen Verse saec. XII. auf dem leerem Raum auf fol. 144, dürften nach vorurtheilsloser Prüfung die übrigen Stücke des Toletanus kaum an verschiedenzeitige Schreiber vertheilt werden.

Was wir also aus dem immerhin auffallenden Bezüge zwischen dem Toletanus und dem Inventar von Oviedo zu folgern berechtigt sind, wäre, dass im 10. Jahrhundert in Oviedo die Coripphandschrift nach dort vorhandenen älteren Vorlagen, deren das Inventar gedenkt, zusammengestellt wurde.

b. Das Fragmentum Ovetense.

Bereits 1843 hat Knust im Archiv VIII, 785 bei der Besprechung des Codex der Madrider Nationalbibliothek F 58, eines Codex, der Copien von Handschriften zu Oviedo enthält, unter dem Buchstaben k aufgezählt: 'Epistola regis Abarorum ad imperatorem Romanorum directa. Rex Abarorum Cagan etc. Verse. Item rescriptum imperatoris ad regem Abarorum. Quod tua ventosis etc. Verse.' Wer Coripps Gedicht in laudem Justini kennt, konnte danach unmöglich in Zweifel sein, dass es sich hier um Theile aus dem dritten Buche dieses Werkes, beginnend mit den Versen 271 und 317, handle. Wir finden in den von Knust citierten also grade diejenigen Verse, zu denen Ruiz Azagra (siehe Partsch p. LVI) 'ex antiquissimo quodam volumine Ovetensis ecclesiae' Varianten machte.

Dieser alte Ovetensis scheint heut spurlos verschwunden,

1) Ueber die Lebenszeit des Cyprian von Córdoba sind wir wenig unterrichtet. Sie wird cc. 900 angesetzt; vgl. Nic. Antonius, Bibl. vet. Hisp. und Florez, Esp. sag. XI, 10. 2) Bei Marini, Inscr. christ. in Mai, Vet. script. nov. coll. V, 207 (Cordubae in monasterio S. Hieronymi, olim in ecclesia S. martyris Zoyli, inscriptum campanae litteris implexis): 'Offert hoc munus Samson abbatis in domum sancti Sabastiani martyris Christi, era DCCCC et XIII'. Auch bei Morales Lib. XV cap. VII, Florez, Esp. sag. XI, 318, Helfferich, Der westgothische Arianismus, S. 135. Helfferich schreibt falsch 'era 813'.